

Pressemitteilung**Information für die Medien**

Volksbank Ulm-Biberach eG setzt sich für nachhaltige Bildung an Schulen ein

„Projekt Hochbeet“ – Heimat- und Sachunterricht zum Anfassen

Die Erstklässler der Eduard-Mörike-Schule in Blaustein tragen künftig Verantwortung für ein Hochbeet. Nachdem die Beetanlage am Mittwochnachmittag im Schulgarten aufgebaut wurde, freuen sich die kleinen Gärtner nun darauf, diese bald mit Leben zu füllen. Gestiftet wurde das Hochbeet von der Volksbank Ulm-Biberach eG, die mit dieser Aktion die junge Generation an das Thema Nachhaltigkeit heranführen möchte. Das Projekt soll auch an weiteren Schulen in der Region durchgeführt werden.

Ulm, 10. Oktober 2018. Oregano, Basilikum und Radieschen – diese und weitere Kräuter- und Gemüsesorten werden künftig im Schulgarten der Eduard-Mörike-Schule in Blaustein wachsen. Möglich macht dies die Volksbank Ulm-Biberach eG, die der Grundschule ein Hochbeet spendet. „Als regionale Genossenschaftsbank ist es uns wichtig, die Generation von morgen für Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz und für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren“, betont Jasmin Diebold, Leiterin Privat- und Geschäftskunden Ulm-West der Volksbank. Gespannt und voller Tatendrang standen am Mittwochnachmittag zahlreiche Schülerinnen und Schüler in den Startlöchern, um in einer 2-stündigen Gemeinschaftsaktion den Hochbeet-Bausatz auf der Gartenanlage der Schule aufzubauen. Alle waren tatkräftig bei der Sache, so auch Tanja Glögger, Rektorin der Eduard-Mörike-Schule. „Das Projekt bietet eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, Naturprozesse am praktischen Beispiel zu erfahren. Neben der Schulimkerei ein weiterer Weg, die Leitperspektiven für nachhaltige Entwicklung und Verbraucherbildung mit Leben zu füllen. Außerdem wird dadurch das Bewusstsein für eine ausgewogene und gesunde Ernährung geschärft“, freut sich die Schulleiterin. Das selbst angebaute Gemüse und die Kräuter sollen künftig zum Kochen in der Schulküche verwendet werden.

Doch bevor die Schüler im nächsten Jahr ihre erste Ernte bestaunen und probieren können, gibt es noch einiges zu tun: Zuerst muss das Hochbeet mit Vlies, Zweigen und Ästen, Grasschnitt, Kompost und Erde schichtweise befüllt werden und im kommenden Frühjahr können dann ausgewählte Samen eingepflanzt werden. Diese Aufgaben übernehmen die Erstklässler im Rahmen des wöchentlich stattfindenden „Naturmittags“. Sie sind es auch, die sich künftig um die Pflanzen kümmern werden: Vom Säen, über die regelmäßige Pflege bis hin zur Ernte wird alles in den Händen der Garten-AG liegen.

Doch nicht nur die Grundschüler der Eduard-Mörrike-Schule aus Blaustein pflanzen künftig ihr eigenes Gemüse und zahlreiche Kräuter an – schon bald dürfen sich auch die Spitalhofschule in Ulm sowie die Erich-Kästner-Grundschule in Ludwigsfeld über ihr eigenes Hochbeet freuen. Diese Schulen bilden den Auftakt für das groß angelegte Projekt der Bank, das weiteren Grundschulen offensteht. Interessierte können sich direkt an die Volksbank Ulm-Biberach wenden.

Ansprechpartner für Journalisten:

Anja Honold

Referentin Kommunikation

Telefon: 0731 183-1126

E-Mail: anja.honold@volksbank-ulm-biberach.de

Kathleen Parthey

Referentin Kommunikation

Telefon: 0731 183-1116

E-Mail: kathleen.parthey@volksbank-ulm-biberach.de